



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

Unterwegs mit dem Wackelzug

Eine besondere Fahrt über Korsika mit dem „Train à Grande Vibration“

Die eindrucksvolle und kurvenreiche Landschaft Korsikas musst du nicht unbedingt mit dem Auto erkunden. Es gibt auch einen Zug, der dich für wenig Geld über die ganze Insel fährt. Sein Spitzname: „der Wackelzug“.

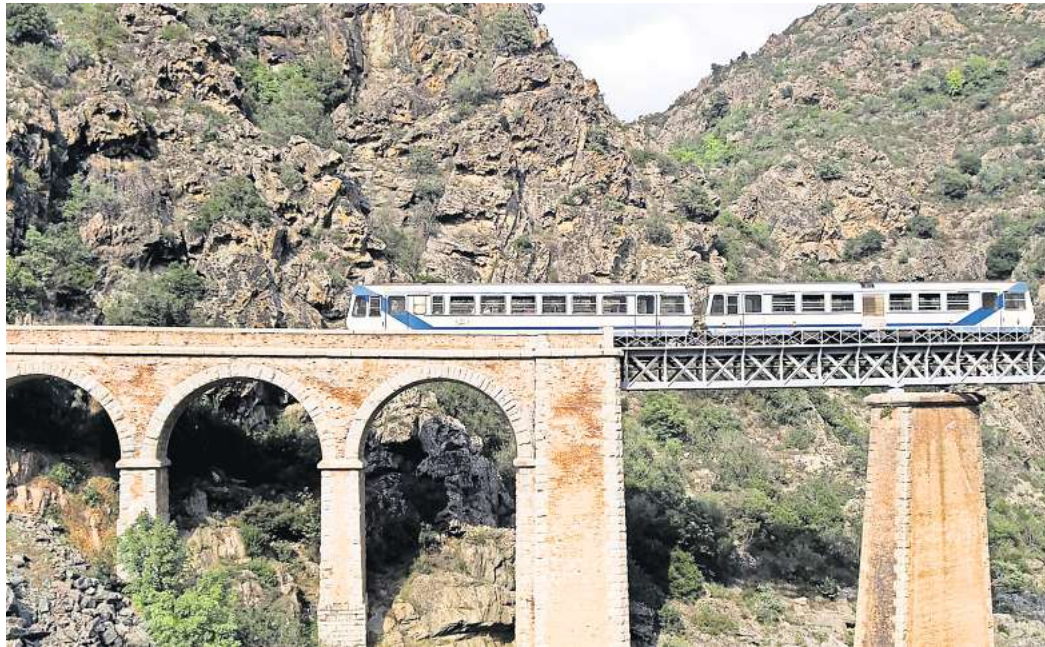
Auch wenn die Nähe zu Italien anderes vermuten lässt, ist Korsika eine französische Insel im Mittelmeer. Und gerade die außergewöhnliche Kombination aus italienischem und französischem Flair macht die Insel so besonders.

Doch die bergige und zerklüftete Landschaft ist für Reisende mit dem Auto hin und wieder eine Herausforderung. Umso besser, dass du gar keinen Mietwagen auf Korsika brauchst und die Insel auch günstig mit dem Zug erkunden kannst. Wir verraten dir, wie.

Selten schneller als 80 Kilometer pro Stunde

Die korsische Eisenbahn nennt sich Chemin de Fer de la Corse, kurz CFC, und ist eine Schmalspurbahn, deren Strecke sowohl entlang der Westküste als auch über das Gebirge bis zur Nordostküste führt. Eine weitere Linie deckt die Region Balagne zwischen Ile-Rousse und Calvi ab.

Die Eisenbahn ist kein Schnellzug, eher im Gegenteil: Gemütlich tuckerst du hier selten schneller als mit 80 Kilometern pro Stunde durch die atemberaubenden Landschaften der Insel und kannst mal so richtig entschleunigen. Das charakteristische Ruckeln hat dem Zug den Spitznamen „Train à Grande Vibration“, Wackelzug, beschert.



Auf Korsika gibt es einen ganz besonderen Zug, mit dem du die Insel erkunden kannst.

FOTO: IMAGO IMAGES/LEONID KATSYKA

Das korsische Schienennetz ist insgesamt 232 Kilometer lang und besteht heute aus den Strecken Bastia – Ajaccio und Ponte Leccia – Calvi. Früher gab es noch eine dritte Bahnstrecke zwischen Casamozza und Vecchio, die wurde jedoch 1943 massiv zerstört und die übrig gebliebene Strecke zehn Jahre später gänzlich stillgelegt. Heute ist die Strecke ein beliebter Wanderweg in der Macchia, und ein rund 50 Kilometer langer Abschnitt kann auch mit dem Rad befahren werden.

Die zwei Strecken im Detail mit den wichtigsten Haltestellen:

- Bastia – Furiani – Biguglia – U Borgu – Casamozza – Barchetta – Ponte Novu – Ponte Leccia – Francardu – Suveria – Corti – Venacu – Vivariu – Tattó – Vizzavona – Bucugna – Aucciani – Mezana – Ajacciu
- Ponte Leccia – Nuvela – Palasca – L'Isula Rossa – L'Algaghjola – U Fiumeseccu Alzeta – Calvi

Unterwegs mit dem „Feurigen Elias“

Auf den beiden Bahnstrecken passiert der CFC ganze 36 Tunnel, 38 Brücken und Viadukte.

Der längste Viadukt ist die Ponte Vecchio, die 1888 von Gustave Eiffel konzipiert wurde. Die Brücke ist 140 Meter lang und 94 Meter hoch.

Seit 1982 sind modernere blau-weiße Züge im Einsatz, nach der Sanierung zwischen 2003 und 2013 sind die Wagen auch mit Klimaanlage und Toiletten ausgestattet. Wer es nostalgischer mag, kann auch mit dem „Feurigen Elias“ fahren.

So werden die alten gelb-roten Triebwagen genannt, die noch aus der Nachkriegszeit stammen. 40 Personen haben in einem Wagen Platz, doch sie werden nur noch als Reservewa-

gen zwischen Calvi und Ile-Rousse eingesetzt. Aber mit etwas Glück erwischst du sie auf der rund 45 Minuten dauernden Strecke, die fünf- bis achtmal täglich befahren wird.

Preise und Verbindungen

Die Verbindung zwischen Calvi und Ajaccio gibt es zweimal täglich, die Fahrt dauert rund vier-einhalb Stunden. Zwischen Bastia und Casamozza sind viele Pendlerinnen und Pendler unterwegs, daher fahren die Züge hier zwischen 6 und 20 Uhr jede halbe Stunde. Doch es ist Vorsicht geboten, denn nicht an jeder Haltestelle wird immer gehalten. Du solltest dem Schaffner gleich Bescheid geben, wo du aussteigen möchtest, damit der Zug dort auch zum Stehen kommt.

Dafür ist die Nutzung des Zuges recht günstig: Ein Sieben-Tage-Ticket kostet 50 Euro und du kannst damit alle Strecken zu jeder Uhrzeit nutzen. Kinder, die bis zu vier Jahre alt sind, fahren kostenlos mit, wer bis zu zwölf Jahre alt ist oder 60 Jahre und älter, zahlt nur die Hälfte. Gekauft werden können die Fahrkarten am Bahnhof oder direkt beim Schaffner oder bei der Schaffnerin.

Eine Übersicht über Preise und Strecken gibt es auf der Internetseite des CFC.



Mehr Informationen findest du unter:
www.reisereporter.de/wackelzug



HEIMAT OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 